

FDP-Ratsfraktion (Antrag Nr. 0228/2010)

Eingereicht am 29.01.2010 um 08:03 Uhr.

Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung

Anderungsantrag der FDP-Ratsfraktion zu Drucks. Nr. 0186/2010 (Finanzielle Beteiligung der LHH an der De-Haen-Sanierung)

Antrag zu beschließen:

Der Antragstext wird wie folgt ergänzt:

Der Rat möge beschließen

1. die Landeshauptstadt beteiligt sich im Rahmen eines von der Region mit den privaten Grundstückseigentümern abzuschließenden Sanierungsvertrags mit zunächst bis zu 0,5 Mio. € an der Sanierung der privaten Flächen im Bereich des De-Haën-Platzes, wenn die Region Hannover ebenfalls zunächst 0,5 Mio. € beisteuert und alle oder ein ganz überwiegender Teil der Grundstückseigentümer einen Sanierungsvertrag abschließen;
2. die Landeshauptstadt legt einen Härtefallfonds mit einem Umfang von max. 100.000 € für Eigentümer von selbst genutzten Eigentumswohnungen auf, wenn diese nachweisen, dass sie durch die Sanierungskosten eine unzumutbare wirtschaftliche Härte erleiden. Details der Vergaberichtlinie für den Härtefonds, insbesondere die Definition einer unzumutbaren wirtschaftlichen Härte, sollen mit dem bestehenden Runden Tisch diskutiert werden;
3. die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Hannover wird damit insgesamt auf zunächst max. 1,7 Mio. € begrenzt.
4. Die Landeshauptstadt Hannover tritt erneut mit der Region in Gespräche, die zum Ziel haben, dass Stadt und Region sich - über die in Ziffer 1 und Ziffer 3 genannten Summen hinaus - mit weiteren Beträgen an den Sanierungskosten der Privatflächen im Bereich des De-Haën-Platzes beteiligen.

Begründung

Erfolgt mündlich!

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 01.02.2010